

Donnerstag

den 4. September

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

1. 3. 228. (2) **E d i c t.** Nr. 442.
 Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Johann Porenta, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf der, ihm gehörigen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2444, dienenden Ganzhube, sub Haus. Nr. 25, in Zauden intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefs, ddo. 1. September 1775, intab. 25. November 1782, zu Gunsten des Peter Jugowiz, pr. 1000 fl. L. W. oder 850 fl. deutscher Währung, gemilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbrief ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens der gedachte Schuldbrief sammt dem Intabulations-Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Laß den 28. Februar 1828.

1. 3. 272. (2) **E d i c t.** Nr. 539.
 Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Caspar Trojer, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der ihm gehörigen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 1727, dienenden Ganzhube, sub Haus. Nr. 19, zu Dolensvaß intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Heirathsbriefes, zu Gunsten der Ulrika Jellenz, gebornen Kret, ddo. 8. Jänner 1772, intab. 23. Juny 1787, pr. 1125 fl. Land. Währung. und 12 Zehini;
- b) die Uebergabcession von Matthäus an Paul Jellenz, ddo. et intab. 1. März 1788;
- c) der Schuldbrief zu Gunsten des Jacob Kaunicher, ddo. et intab. 27. Jänner 1792, pr. 200 fl. Landes-Währung;
- d) die Klage zu Gunsten der Maria Blabnig, ddo. 17. May, intab. 29. August 1793;
- e) die Uebergabe von Paul an Matthäus Jellenz, ddo. 19. December 1793, intab. 17. April 1794;
- f) den Schuldbrief zu Gunsten des Stephan Kret, ddo. et intab. 5. März 1797, pr. 400 fl. L. W.;
- g) den Tauschcontract, ddo. et intab. 25. July 1801, zwischen den Matthäus Jellenz und Lukas Preuß;
- h) die Klage der Katharina Preuß, ddo. 19., intab. 20. May 1806, pr. 200 fl. L. W.;

- i) die Klage des Ferni Preuß, ddo. 19., intab. 20. May 1806, pr. 400 fl. L. W.;
- k) die Klage des Anton Scholler, ddo. 28., intab. 29. May 1806, pr. 400 fl. L. W.;
- l) die Klage des Valentin Kristal vom 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 165 fl. L. W.;
- m) die Klage des Peter Starmann, ddo. 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 145 fl. L. W.;
- n) die Klage der Luzia Pegatschnig vom 28. May, intab. 6. Juny 1806, pr. 100 fl. Landes-Währung, gemilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden sammt dem Intabulationscertificate für getödtet und kraftlos erklärt werden würden.

Laß den 8. März 1828.

1. 3. 248. (2) **E d i c t.** J. Nr. 431.
 Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Helena Wisiat, gebornen Kautschitsch, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich nachstehender, auf der laut Abhandlung nach ihrem Ehegatten, Caspar Wisiat, ihr zugefallenen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 890, dienenden 13 Hube, sub H. Nr. 8, in Pölland intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des heirathlichen Vergleichs, ddo. et intab. 17. März 1790, zu Gunsten der Elisabeth Ruppner pr. 1000 fl.;
- b) der Uebergabsurkunde, ddo. 27. Jänner 1790, intab. 28. März 1795, zu Gunsten des Priesters, Johann Lufner, pr. 100 fl. Em.;
- c) des Bescheides, ddo. 15. April, intab. 21. August 1795, zu Gunsten des Johann Lufner, pr. 159 fl. 48 kr.;
- d) des Urtheils, ddo. 3., intab. 27. October 1804, zu Gunsten des Baron v. Wolfensberg, pr. 1359 fl. 45 kr.;
- e) des Vergleichs, ddo. et intab. 4. May 1806, zu Gunsten des Florian Kerschitschnig, pr. 500 fl. L. W.;
- f) des Vergleichs, ddo. 26. Jänner, intab. 5. April 1809, zu Gunsten des Blasius Turke, pr. 370 fl.;
- g) des Vergleichs, ddo. 26. Jänner, intab. 5. April 1809, zu Gunsten des Anton Ronte, pr. 400 fl.;
- h) des Urtheils, ddo. 17. November 1809, intab. 3. Juny 1810, pr. 755 fl. 44 kr.;

i) des Pachtvertrages, zu Gunsten des Vincenz Demschler, ddo. 25. August, intab. 11. September 1807, zur Sicherheit des dreijährigen Pachtcs, pr. jährlichen 740 fl., gewilliget. Es werden daher alle Jene, die auf diese, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laß den 1. März 1828.

3. 3. 271. (2) E d i c t. Nr. 509.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherzschafft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Georg Rappat, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf dem ihm gehörigen, in der Stadt Laß, sub Haus-Nr. 97 liegenden, dem Grundbuche der Stadt Laß, sub Urb. Nr. 90, unterstehenden Hause, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Georg Krammer, ddo. et intab. 18. März 1793, pr. 30 fl.;
- b) des Vergleichs, zu Gunsten des Georg Smuck, ddo. et intab. 19. May 1793, pr. 78 fl.;
- c) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Andreas Pites, ddo. 8. July 1793, pr. 225 fl.;
- d) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Franz Karusa, ddo. 25. April, intab. 18. July 1793, pr. 178 fl. 30 kr.;
- e) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Franz Kleptschar, ddo. et intab. 7. July 1794, pr. 223 fl. 25 kr.;
- f) des Kaufscontracts, ddo. et intab. 4. July 1807, pr. 1350 fl.;
- g) des Kaufscontracts, zu Gunsten des Caspar Wernig, ddo. et intab. 14. September 1811, pr. 650 fl., bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden, sammt dem Intabulations-Certificate für getödtet und kraftlos erklärt werden würden.

Laß den 8. März 1828.

3. 3. 1437. (2) E d i c t. Nr. 1042.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hientit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Struppi, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte, rücksichtlich der, angeblich in Verlust gerathenen, vom Caspar Rosina, an Joseph Hafner ausgestellten, auf der zu Schiersbleich gelegenen, dem Gute Ruznig, sub Urb. Nr. 15, dienstbaren Hube, intabulirten Schuldburkunde, ddo. et intabulato 18. März 1818, gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf die bezeichnete Schuldburkunde aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß anzubringen, widrigens auf weiteres Anlangen die gedachte Urkunde, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificate für null, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 1. November 1827.

3. 1095. (2) E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherzschafft Laß wird den abwesenden Johann, Thomas und Bartholomäus Uschenitschnig, durch gegenwärtiges Edict hiemit bekannt gemacht: Es habe wider sie Franz Gussel von Seistranstavaß, bey diesem Gerichte Klage auf Verjähr- und Erschöpfungserklärung der, auf der zur Staatsherzschafft Laß, sub Urb. Nr. 560, dienenden Hube, sub Haus-Nr. 2, in Hlemzhenive, zu Gunsten des verstorbenen Valentin Uschenitschnig, Vaters der Abwesenden, intabulirten Uebergabscontracts, ddo. 25. November 1789, intab. 25. November 1801, pr. 400 fl. Landes-Währang angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten; dieß Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den hiesländigen Gerichtsadvocaten, Herrn Dr. Mathias Burger in Laibach, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen durch diese öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbedelße an Händen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhastig zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzustreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertbeidigung dienlich finden würden, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laß den 27. August 1828.

3. 1090. (2) E d i c t. Nr. 795.

Vom dem Bezirksgerichte Herrschaft Weizelberg wird kund gemacht: Es sey über Anlangen des Martin Wokouß von Sador, gegen Michael Garbais von Ferdorf, puncto eingestandenen 45 fl. Erpensen und Supererpensen, in die executive Versteigerung des Segnerschen, auf 391 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Realvermögens, bestehend in einer zum Pfarrhofe St. Marein dienstbaren 1 1/2 Hube, nebst Behaulung, gewilliget, und zur Vornahme dieser gerichtlichen Amtshandlung drey Tag-satzungen, d. i. der 29. September, 27. Oc-

tober, und 26. November d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, Loco der Realität, mit dem Beseße festgesetzt worden, daß, wenn das in die Pfändung gezogene Real-Vermögen weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg am 18. August 1828.

Z. 1096. (2) ad J. Nr. 827/536.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpatch, als Personalinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des löbl. Gutes Wildenegg, de praesentato 16. August d. J., Z. 827, wider seinen Unterthan, Martin Zestlar von Hrafnig, wegen an Urbargaben rückständigen Activ- und Passivstandes gewilliget, und sohin zur Erhebung des Letztern die Tagladung auf den 1. October d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaamt. Wovon nun die Gläubiger des gedachten Martin Zestlar, zur Angabe und Liquidation ihrer Forderungen, auf den obigen Tag und Stunde, hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 21. August 1828.

Z. 1098. (2)

Vom Bezirksgerichte zu Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Seunig, Getreidhändler zu Laibach, in die executive Feilbiethung der Maria Hahn gehörigen, zu Tazen liegenden Realitäten, als der zu Tazen, sub Rectif. Nr. 42., liegenden, der k. k. Domkapitelgült zu Laibach dienstbaren ganzen Kaufrechtshube, sammt fundo instructo, dann der, der Herrschaft Flödnig, sub Rect. Nr. 845 1/2, unterstehenden Ueberlandskaische, und der sub Urb. Nr. 78 1/2, eben dahin dienstbaren Wiese Kobitz, endlich der, dem Gute Ruzing, sub Urb. Nr. 803, zinsbaren Kaische, eines Baumgartens und einer Schmiede, im Schätzungswerthe von 6025 fl. 17 fr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 17. October 1827, noch schuldigen 58 fl. 2 fr. M. M. c. s. c., bewilliget, und zur Vornahme derselben der 30. September, dann der 30. October, und der 29. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Tazen, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Feilbiethung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden

sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Es werden daher die Kauflustigen sowohl, als die intabulirten Gläubiger, und zwar diese durch besondere Rubriken zur Abwendung ihres allfälligen Schadens zu den Feilbiethungen zu erscheinen vorgeladen. Die Feilbiethungsbedingungen können in der dießgerichtlichen Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Flödnig den 29. August 1828.

Z. 1091. (2)

Erledigte Bedienstung.

Nachdem an der Bezirksherrschaft Radmannsdorf die Stelle eines Bezirksrichters mit einem jährlichen Gehalte von 500 fl., nebst freyer Wohnung und einigen andern Emolumenten, zu Ende des Monats November l. J., in Erledigung kömmt, so haben alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und eine bare oder fideiussorische Caution von 600 fl. M. M. zu leisten vermögend sind, ihre mit den Dienst-, Moralitäts- und Studienzeugnissen, den Wahlfähigkeitsdecreten belegten Gesuche, längstens bis 15. October d. J., portofrey bey der Herrschaftsinhabung einzureichen.

Z. 1102. (2)

J. Nr. 849.

Vorrufungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird dem unwissend wo befindlichen Ignaz Salasnig, Besizer einer 114 Hube zu Billachgraz, Unterthan der löblichen Herrschaft Billachgraz, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Hr. Joseph Seunig, Getreidhändler zu Laibach, bey diesem Gerichte, unterm 15. Juny 1828, Zahl 849, eine Klage auf Zahlung der für 400 Merling Weizen, noch rückständigen 680 fl. und Rechtfertigung des, auf die von dem Schuldner bey dem Thomas Dredkar zu Billachgraz, zu ersuchende Forderung pr. 180 fl., mit dem Bescheide, vom 13. May l. J., Zahl 693, erwirkten Verbothes angebracht, worüber die Tagladung auf den 18. December l. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaamt worden ist.

Dieses Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Johann Paschali zu Laibach zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die an-

gebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen hiemit öffentlich zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Berichte nachhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertreibung diensam finden würde, widrigenfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Bez. Gericht Freudenthal am 20. July 1828.

3. 1085. (3) E d i c t. F. Nr. 1066.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: daß zur executiven Versteigerung der, den Eheleuten Mathias und Maria Peteln von Prasser, gehörigen, verschiedenen, gerichtlich auf 159 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Ochsen, Kühe, Heu, Wägen und sonstigen Mobilargegenstände, drei Tagssagungen, die erste auf den 15., die zweite auf den 30. September, und die dritte aber auf den 15. October d. J., allezeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte der Executen mit dem Befügten bestimmt worden sind, daß, wenn die zu veräußernden Effecten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungswertb gegen gleich bare Bezahlung an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben veräußert werden würden.

Bez. Gericht Freudenthal am 31. July 1828.

3. 1084. (3) E d i c t. ad F. Nr. 972.

Vor dem Bez. Gerichte der Herrschaft Freudenthal haben alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf den Verlaß des am 11. September 1826 zu Horjul verstorbenen Martin Babitsch, Herrschaft Billiggrazer Untertban, zu machen vermeinen, bey der am 16. September l. J., Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend zu machen, als widrigens sie die Folgen des §. 814. a. b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Freudenthal am 16. July 1828.

3. 1083. (3) E d i c t. Nr. 1705.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Frau Johanna und Marianna Soller, Anton Soller'schen Universalerbinnen, de praesentato B. d. N., Nr. 1705, in die executive Feilbiethung der, dem Thomas Stoff von Baase gehörigen, der Herrschaft Haasberg zinsbaren Kalsche, sammt Gerucher, Aecker und Wiesen, alles zusammen im Schägwerthe von 260 fl., wegen schul-

digen 270 fl. 59 kr. c. s. c., gewilliget, zur Vornahme derselben aber der 16. September, der 16. October und der 17. November d. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh im Dorfe Baase mit dem Befüge bestimmt worden, daß Falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schägung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schägung hintangegeben werden sollen.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 12. July 1828.

3. 1086. (3) E d i c t. F. Nr. 1175.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es ist über Ansuchen des Joseph Telban und Maria Telban, Vormünder der minderjährigen Matthäus Telban'schen Pupillen von Dulle, und deren nächsten Anverwandtschaft, in die öffentliche Versteigerung der, dem Matthäus Telban'schen Verlasse gehörigen, zu Dulle, sub Haus-Nr. 6 liegenden, der Herrschaft Freudenthal, sub Urb. Nr. 96, dienstbaren Einviertel Hube, sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und des Waldanteils u Beretshek, sub Urb. Nr. 185, gewilliget, und zur Vornahme dieser Veräußerung die einzige Tagssagung auf den 27. September l. J., Früh um 9 bis 12 Uhr, im Orte Dulle anberaumt worden.

Zu dieser Feilbiethung werden die Kauflustigen mit dem Befüge vorgeladen, daß der Verkaufspreis auf 1400 fl. bestimmt, und die dießfälligen sehr vortheilhaften Licitations- und Zahlungsbdingnisse täglich in dieser Amtskanzley eingesehen, und hievon Abschriften erteilt werden können.

Bez. Gericht Freudenthal am 24. August 1828.

3. 1087. (3) ad Nr. 200.

Realitäten, Verpachtung.

Nachdem der betreffende Pächter der Staatsgut-Thurner Dominikal-Wiesenanteile, zwischen der langen Alee, den Teichen und dem Fahrtwege nach Rosenbüchel, 4ter und 5ter Abtheilung, den dießfalls eingegangenen Pacht-Contract, vom letzten October 1818, nicht zugehalten hat, so werden gedachte Entitäten für die noch übrige zweyjährige Pachtdauer, nämlich seit 1. November 1828 bis hin 1830, am 13. k. M. September Vormittags um 9 Uhr, in dem Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibach, neuerdings, und zwar auf Gefahr und Unkosten des frühern Pächters hintangegeben werden; zu welcher Versteigerung sonach alle Pachtlustigen zu erscheinen haben.

Verw. Amt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 18. August 1828.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach																
Monath	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	b. 9 Uhr	b. 3 Uhr	b. 9 Uhr
August	27.	27	6,3	27	5,8	27	5,8	—	11	—	17	—	15	Nebel	heiter	heiter
	28.	27	5,0	27	4,3	27	4,0	—	11	—	18	—	14	Nebel	heiter	schön
	29.	27	3,3	27	2,9	27	2,9	—	13	—	18	—	14	heiter	schön	schön
	30.	27	2,3	27	2,5	27	2,7	—	13	—	19	—	15	wolkicht	heiter	Donnerw.
September	31.	27	2,7	27	2,7	27	2,9	—	12	—	18	—	14	heiter	heiter	f. heiter
	1.	27	3,0	27	3,1	27	3,1	—	11	—	18	—	15	Nebel	heiter	schön
	2.	27	3,1	27	2,4	27	2,8	—	14	—	19	—	15	schön	Regen	heiter

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 30. August 1828.

Hr. Franz Artaria, Bemittelter; Hr. Reinhold Carl Bernharbi, Dr. der Medicin; Hr. Popovich Drago, Handelsmann; Hr. Franz Erenkel, Jurist; und Hr. Georg Kaltenbrunner, Dr. der Medicin; alle fünf von Wien nach Triest. — Hr. Julius Kreuz, Handelsmann, und Herr Johann Bapt. Galvagni, Bemittelter; beyde von Triest nach Wien. — Herr Joseph Hartung, Dr. der Medicin; Hr. Anton Sardi, Bemittelter; und Hr. Theodosio Lambadario, Dr. der Medicin; alle drey von Wien nach Triest.

Den 31. Hr. Joseph Wolfstein, Dr. der Medicin; Hr. Joseph Mlinarich, Mediciner; Hr. August Balthierer; Hr. Eduard Scepechy, und Hr. Georg Benne, Juristen; alle fünf von Pesth nach Triest. — Hr. Carl Freyherr v. Schloßnig, Privater, und Hr. Joseph Deperis, Handelsmann; beyde von Wien nach Triest.

Den 1. September. Hr. Johann Freyherr v. Baselli, k. k. pensionirter Subernial-Rath, von Grätz nach Görz. — Hr. Johann Freeborn, k. englischer Kriegs-Commissär, von Padua nach Wien. — Hr. Davy Humphry, gewesener Präsident der gelehrten königl. großbritannischen Gesellschaft in London, von Aagenfurt nach Triest. — Hr. Ignaz Heiß, und Hr. Jacob Reiß; Handelsleute; beyde von Triest nach Triest. — Hr. Joseph Schneller, absolvirter Jurist, von Weixelberg nach Grätz.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 26. August 1828.

Ignaz Sakotnik, ein Bettler aus der Schischka, alt 68 Jahr, starb gähe am Marienplatz, Nr. 47, und wurde bey St. Christoph gerichtlich beschaut; und ist an den Folgen der Gehirnerschütterung gestorben.

Den 27. Johann Koch, ein Sträußling, alt 38 Jahr, im Strasshaus, Nr. 57, an der Lungenschwind-sucht. Dem Herrn Ignaz Kof, Handelsmann, seine Tochter Maria, alt 7 Jahr, am Altenmarkt, Nr. 18, am Nervenfieber, als Folge des Scharlachaus-schlages.

Den 29. August. Dem Johann Griz, Fischer, seine Tochter Ursula, alt 2 Jahr, 10 Monate, in der Krau-Vorstadt, Nr. 21, an den Folgen der Ruhr. — Dem Mathias Pokauschek, Kleinschiffmann, seine Tochter Anna, alt 7 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 40, an der Wassersucht, als Folge des Wech-selsiebers.

Den 30. Andreas Goste, ein Knecht, Mün-kenborfer Bezirks, alt 25 Jahr, ist ertrunken.

Den 31. Dem Valentin Schuß, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 2 1/2 Jahr, in der Pol-lana-Vorstadt, Nr. 17, an Kinderflecken.

Cours vom 29. August 1828.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	94 1/2 6
detto ditto zu 1 v. H. (in C.M.)	18 5/2 40
Verlosne Obligation., Hoffkam-mer-Obligation d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Uera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	305 v. H. } 93 7/8 304 1/2 v. H. } 9 304 v. H. } 75 3/20 303 2/2 v. H. } 65 5/8
Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	125
Wiener-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	45 3/4
	(Ararial) (Domest.) 1 (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	303 v. H. } — 302 1/2 v. H. } 45 1/4 302 1/4 v. H. } — 302 v. H. } 56 1/5 301 3/4 v. H. } 31 2/3
Wien. Oberk. Obligation. zu 2 1/2 v. H.	— 26 1/4
Kaiserl. Ducaten.	5 1/4 v. Ct. Agio.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey ge-sperreter Schwellwehr:

Den 3. September: 2 Schuh, 0 Zoll, 0 Lin. über der Schwellenberkung.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1106. (1) Edict. Nr. 963, et ad Nr. 1815.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Grill, Handelsmann zu St. Veit, als Cessionär der Marianna Wittwe Widrich von Lasche, die executive Versteigerung des dem Franz v. Barthlmä Gorsch, zu Podgritsch eigenthümlichen, dem Gute Schivighoffen, sub Ueb. Nr. 50, dienstbaren, und auf 1117 fl. M. M., gerichtlich geschätzten Subgrundes, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Podgritsch, puncto schuldiger 67 fl. 17 kr., c. s. c. bewilliget, und hiezu drey Feilbietungs-Tagssagungen auf den 22. July, 21. August, und 22. September, mit dem Anhange bestimmt worden, daß wenn bey der ersten oder zweyten dieser Tagssagungen das Pfandgut um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, daselbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintan gegeben werden würde. — Es werden demnach die Kaufliebhaber, und insbesondere die inhabulirten Gläubiger zur Verfahrnung ihrer Rechte, zu erscheinen vorgeladen.

Bez. Gericht Wipbach am 21. August 1828.

Anmerkung. Bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagssagung ist diese Realität nicht an Mann gebracht worden.

Z. 1105. (1)

Literarische Anzeige.

Der erste Band des krainischen Werkes: Shivljenje svetnikov, hat die Presse verlassen. Die P. T. Herren Pränumeranten wollen ihn gegen den Erlag des Betrages für den zweyten Band in Empfang nehmen. Der Prä-

numerationspreis für ein ungebundenes Exemplar ist 36 kr., für ein gebundenes mit Rück und Eck in Leder 48 kr. C. M. Der Druck dieses Werkes wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Der erste Band, 42 1/2 Bogen stark, ist in den hiesigen Buchhandlungen ungebunden um 50 kr. zu haben.

Auch hat die Presse verlassen das neu verfasste krainische Gebethbuch für Kranke und Sterbende, betitelt:

Molitve sa bolnike.

Dieses schöne, lehrreiche und erbauende Gebethbuch kann sowohl von den Herren Seelsorgern, als auch von den Layen bey franken und sterbenden Christen mit heilsamen Nutzen gebraucht werden.

Der Preis für ein ungebundenes, 16 Bogen starkes Exemplar, ist 14 kr., und ist bey dem Domherrn und Dompfarrer Herrn Andreas Albrecht, zu haben.

Z. 1099. (2)

Weinlicitation.

Im Schloße Ankenstein, im Marburger Kreise, werden am 18. September d. J., 120 Startin, theils freyherrliche Eigenbau, theils Bergrechtsweine von bester Qualität, vom Jahre 1826 und 1827, in kleinern und größern Parthien mit Beygebung der Fässer, licitando veräußert werden. Wozu die Kaufliebhaber vorgeladen werden.

Herrschaft Ankenstein am 28. August 1828.

Pränumerations-Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir wird Pränumerations auf die bey Ludwig Aausberger in Wien erscheinenden Werke angenommen, als:

Rogebue, A. v., dramatische Werke, in 120 Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage, worauf nach Belieben der P. T. Pränumeranten vier verschiedene Pränumerationen angenommen werden, nämlich: das Bändchen à 10 kr. C. M. oder 30 Bändchen 4 fl., 60 Bändchen 7 fl., alle 120 Bändchen 12 fl. Jedes Bändchen enthält entweder ein großes Stück, oder zwey, oder mehrere kleinere Stücke, 36 Bändchen sind schon zu haben.

Leben Napoleon Bonaparte's, 9 Bände, broschirt. Pränumerationspreis 2 fl. C. M. Dasselbe auf schönem, feinem Post-Druckpapier, im eleganten, steifen Einbände, der Band à 30 kr. Conv. Münze. Ist vollständig zu haben.

Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen, aus 200 Bändchen. Pränumerationspreis: pr. Bändchen 20 kr. C. M., jeden Samstag erscheint ein Bändchen. Jedes Bändchen kostet einzeln 30 kr. C. M. 150 Bändchen sind bereits herausgekommen.

Oesterreichische Jugendbibliothek; Pränumerationspreis für den ganzen Jahrgang in 24 Bändchen, ungeb. 2 fl. 40 kr. C. M. Von derselben ist auch besonders im Pränumerations-Wege, broschirt das Bändchen à 10 kr. C. M. zu haben. 13 Bändchen sind bereits erschienen.

Walter Scott's Werke, 1. bis 65., dann 76. bis 84. Band, Pränumerationspreis pr. Band 30 kr. C. M.